



Revolution – Religion – Resentiment. Richard Wagner 1848

Matinee mit Vortrag, Bild, Musik
So 21. Mai 2023
11:00–13:00 Uhr
· Dr. Ulrike Kienzle,
Musikwissenschaftlerin
Moderation:
· Prof. Dr. Joachim Valentin

Richard Wagners „Revolutions-traktate“, seine Bekanntschaft mit Bakunin und seine Teilnahme an der Revolution 1848/1849 treten meist hinter sein späteres Werk zurück. Doch prägen diese Jahre seine Weltanschauung wesentlich. „Alles, was besteht, muss untergehen, das ist das ewige Gesetz der Natur, das ist die Bedingung des Lebens, und ich, der ewig Zerstörende, vollführe das Gesetz und schaffe das ewig junge Leben“ schreibt er. Einher damit geht eine Kritik des Christentum als „Irrtum der Menschheitsgeschichte“ ebenso wie am Kapitalismus und dem „dämonischen Begriff des Geldes“. Da sind antisemitische Denkmuster nicht weit. Dr. Ulrike Kienzle, Expertin für „Religion und Philosophie in Wagners Musikdramen“ fächert das faszinierende Kaleidoskop eines revolutionären Musikers am Beginn seiner Laufbahn mit Text, Bild und Musik auf.

Eine Demokratie – viele Sprachen? Wie Partizipation vielsprachig gelingen kann

Podiumsdiskussion
So 21. Mai 2023
14:00–16:00 Uhr

Die Vielfalt der Frankfurter Stadtgesellschaft wird immer wieder mit „Super-Diversität“ umschrieben. Wenn es jedoch um gesellschaftliche Teilhabe und demokratische Mitwirkung geht, sind Deutschkenntnisse nach wie vor notwendige Voraussetzung in einer sich einsprachig verstehenden Gesellschaft. Aber Sprache legt man nicht ab wie ein gebrauchtes Kleid. Die Herkunfts- oder Muttersprache ist Teil der eigenen Identität und bildet damit die Grundlage für Zugehörigkeit und Akzeptanz im sozialen und gesellschaftlichen Kontext. Wie kann eine Stadt wie Frankfurt dem Rechnung tragen und ein ganzheitliches Verständnis von Sprache, Mitsprache und Mehrsprachigkeit entwickeln, umso auch politische Teilhabe zu erleichtern?

Kooperation:
· Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.

Förderung:
· Kulturrat Frankfurt



Multireligiöse Feier des Rates der Religionen

So 21.5.2023
18:30–19:00 Uhr
Paulskirche

Religionen in ihrer globalen Vielfalt gestalten die diverse und demokratisch organisierte

Veranstaltungsort:
Haus am Dom,
wenn nicht anders angegeben
Eintritt:
zu allen Veranstaltungen frei
Kein Livestream
Anmeldung nicht notwendig.



HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
T 069-800 87 18 400
hausamdom@bistumlimburg.de
www.facebook.com/hausamdom.frankfurt
www.twitter.com/hausamdom
www.hausamdom-frankfurt.de

Stadtgesellschaft Frankfurts heute sichtbarer und wirksamer mit denn je. Sie finden sich regelmäßig zu den Sitzungen und Veranstaltungen des Frankfurter Rates der Religionen zusammen, begehen den Tag der Religionen und stehen in regem Kontakt mit Stadtpolitik und Zivilgesellschaft. Wenn sie miteinander beten, sind sie in besonderer Weise als Religionen aktiv. Wir laden alle zu einer solchen Gebetsfeier zum Abschluss der Festwoche in die Paulskirche ein.

Verantwortlich:
· Prof. Dr. Joachim Valentin,
Vorsitzender
· Nura Froemel,
Stellvertretende Vorsitzende

NETZWERK
PAULSKIRCHE



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

175. Jahrestag

Einzug der deutschen Nationalversammlung in die Frankfurter Paulskirche

Veranstaltungen
18.–21. Mai 2023



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus





Anschließend diskutieren die Teilnehmer:innen in kleineren Gruppen, wie zu Zeiten der Paulskirche, und erarbeiten ihre Fragen und Thesen, zu denen der jeweilige Gast in einem moderierten Gespräch Stellung bezieht.

Grundschule der Rechte – Freiheit und Gleichheit in der Verfassung der Paulskirche
18. + 19. Mai 2023 (Do + Fr)
16:00–18:00 Uhr

Zum 175. Jubiläum der Paulskirchenversammlung eröffnen wir einen Diskussionsraum nach Art der Beratungen im Plenum der Paulskirche und den Ausschüssen in den umgebenden Gaststätten. In diesem werden zwei zentrale Themen vorgestellt, die 1848/49 von der Nationalversammlung in der Paulskirche debattiert und als Grundrechte benannt wurden: zum einen die Meinungs- und Versammlungsfreiheit, zum anderen die Gleichheit vor dem Gesetz und die Aufhebung aller Standesvorrechte. Geschichte und aktuelle Bedeutung der Paulskirchenverfassung werden am 18. Mai 2023 in einer kurzen Einführung von Prof. Dr. Dr. Günter Frankenberg vorgestellt. Danach soll zunächst die „Frankfurter Freiheit“ und am folgenden Tag die „Frankfurter Gleichheit“ mit Impulsvorträgen von Prof. Dr. Ute Sacksofsky (Freiheit) und Prof. Dr. Stephan Lessenich (Gleichheit) auf dem aktuellen Prüfstand stehen

Koordination, Konzeption und Realisierung:
· Prof. Dr. Dr. Günter Frankenberg, Goethe-Universität Frankfurt am Main
· Dr. Daniela Kalscheuer, Haus am Dom
· Dr. Nina Malaviya, Tourismus+ Congress GmbH Frankfurt am Main
· Prof. Dr. Marion Tiedtke, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Bedingungsloses Grundeinkommen und Demokratie
Do 18. Mai 2023
19:00–21:00 Uhr
· Prof. Dr. Sascha Liebermann
· Dr. Eva Douma
· Sarah Händel
· Anne Herpertz

Von der „marktkonformen Demokratie“ zu einer sozial-ökologischen Demokratie. Wie trägt das BGE dazu bei, dass auf einem bewohnbaren Planeten „Freiheit, Gleichheit und Solidarität“ im 21. Jahrhundert und danach verwirklicht werden?

Veranstalter:
· Initiativegruppe Bedingungsloses Grundeinkommen Rhein-Main

Stärken und Grenzen – wie stabil sind die jungen Demokratien in Europa?

Fr 19. Mai 2023
11:00–13:00 Uhr

Europas Staaten sind durchweg von Demokratien geprägt, manche konnten diese Staatsform erst vor ca. 30 Jahren mit dem Fall des Eisernen Vorhangs einführen. Nach erheblichen Anlaufschwierigkeiten, konnte endlich die lang ersehnte Freiheit des Individuums erreicht und die freie Marktwirtschaft durchgesetzt werden. Mit beeindruckenden volkswirtschaftlichen Ergebnissen: So ist Estland mittlerweile Digitalisierungs-nation Nr. 1 in der EU, Albanien und Ungarn haben den IT Dienstleistungssektor grundlegend und mit Erfolg reformiert. Dennoch brodelt es in allen Staaten, Anhänger der alten Systeme verstehen es immer wieder, sich machtvoll zu positionieren. Demokratische Grundprinzipien werden von den extremen Parteien permanent in Frage gestellt.

Die Diskussion mit der Honorarkonsulin von Albanien, Dr. Jonela Hoxhaj, dem Kulturattaché von Estland, Merit Kopli und dem Honorarkonsul von Ungarn, Jürgen Illing soll Aufschluss über die aktuelle Situation in den genannten Ländern geben.

Moderation:
· Rebecca Schmidt, Geschäftsführerin House of Normative Orders der Goethe Universität.



„Ob wir rote, gelbe Kragen“ Offenes Rudelsingen von Volksliedern rund um die Revolutionen von 1848/49 in Europa

Fr 19. Mai 2023
19:00–21:00 Uhr
Dachterrasse Haus am Dom (bei Regen im Großen Saal)

Wir lassen eine alte Tradition aus manchen Landstrichen hier bei uns, mitten in der Stadt, wieder aufleben. Wir kommen zusammen, wir trinken und wir singen. Egal, ob deutsch, englisch oder französisch – oder in anderen Sprachen – wichtig sind Lieder demokratischen Charakters. Wir singen Volks- und Bürgerlieder rund um die Revolutionen im 19. Jahrhundert: Und dabei wird nicht fehlen: „In dem Kerker saßen zu Frankfurt an dem Main schon seit vielen Jahren sechs Studenten ein, die für die Freiheit fochten und für das Bürgerglück!“

Kooperation:
· Club Voltaire

Demokratie heute – Errungenschaften und Herausforderungen

Podiumsgespräch
Sa 20. Mai 2023
13:00–15:00 Uhr

Auf Einladung des Rotary-Clubs Frankfurt-Paulskirche setzen sich Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik, Wissenschaft, Bildung und Medien mit dem höchst aktuellen Thema „Demokratie heute – Errungenschaften und Herausforderungen“ auseinander. Dabei wird gefragt, was wir aus heutiger Sicht dem Paulskirchen-Parlament von 1848 zu verdanken haben, aber auch vor welchen Herausforderungen die Demokratie in unserem Lande weltweit stehen.

Moderation: · Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt, ehem. Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft
· Nicola Beer, MdEP, Vizepräsidentin Europäisches Parlament
· Prof. Dr. Roman Poseck, Hessischer Minister der Justiz
· Florian Hager, Intendant des Hessischen Rundfunks
· Dr. Reiner Becker, Leiter des Demokratiezentrum Hessen (Marburg)
· Elisabeth Niejahr, Geschäftsführerin des Bereiches „Demokratie stärken“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung
Grußworte:
· Polizeipräsident a.D. Gerhard Bereswill, Präsident des Rotary-Clubs Frankfurt-Paulskirche
· Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor Haus am Dom



Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler – Ein entschiedener Sozialreformer im Bischofshut?

Podiumsgespräch
Sa 20. Mai 2023
16:00–18:00 Uhr

Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler (*1811 +1877) legte eine für einen Bischof eindrucksvolle parlamentarische Karriere an den Tag. Mit seinem Engagement auch in der Paulskirchenversammlung wie auch in seinen kirchlichen Ämtern gilt er als Wegbereiter der katholisch-sozialen Bewegung in Deutschland. Seine Ideen einer katholischen Staats- und Soziallehre wirkten weit über den Katholizismus hinaus. Wo lassen sich seine Thesen im politischen Kräftefeld des 19. Jahrhunderts verorten? Wie beeinflussten sie auch andere politische Konkurrenzsysteme wie beispielsweise die Sozialdemokratie und den Marxismus?

· Prof. Dr. Hermann-Josef Große Kracht, TU Darmstadt
· Prof. Dr. Gerhard Kruij, Johannes Gutenberg Universität Mainz
· Prof. Dr. Christoph Nebgen, Goethe Universität Frankfurt
Kooperation:
· Rosa Luxemburg Stiftung, Hessen